

II- 381 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 233/J

1976 -03- 18

Anfrage

der Abgeordneten REGENSBURGER
und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betrifft vollkommene Beseitigung der Lawinengefahr für
die Arlbergstraße von St.Anton nach St.Christoph

Um die Lawinengefahr für die Arlbergstraße von St.Anton nach St.Christoph vollkommen zu beseitigen, sind entsprechende Schutzbauten erforderlich. Die beiden Tiroler Arlberggemeinden haben daher im Interesse der Sicherheit des Verkehrs die Initiative ergriffen und Lawinenschutzbauten im Bereich der Schrofenkurve und des Maienwasens urgiert. Die kostenlose Beistellung der erforderlichen Grundstücke wurden von ihnen gleichzeitig angeboten.

Der Bundesminister für Bauten und Technik hat eine Kostenbeteiligung nun unter dem Vorwand abgelehnt, daß diese Lawinensicherung und damit das Offthalten der Straße vornehmlich dem Wintersport-Fremdenverkehr und damit den Gemeinden dient. Weiters wurde vom Bautenministerium auf den Bau des Arlberg-Straßentunnels verwiesen.

Das Bundesstraßengesetz führt jedoch die Arlbergstraße unabhängig von der Arlberg-Schnellstraße als Bundesstraße, daher ist die Sicherung nach wie vor Aufgabe der Bundesstraßenverwaltung!

Im höchsten Maße problematisch erscheint aber der Hinweis auf den künftigen Arlbergtunnel angesichts der Tatsache, daß bis zu seiner Fertigstellung noch 3 Winter vergehen werden und während dieser Zeit wird der gesamte Ost - West- verkehr der Lawinengefahr ausgesetzt und nur durch eine Sperre des Arlbergs ausgeschaltet werden kann.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie bereit, den Erlaß mit dem eine Kostenbeteiligung des Bundes an der vollkommenen Beseitigung der Lawinengefahr für die Arlbergstraße abgelehnt wird, zurückzuziehen?
- 2) Sind Sie bereit, die Tiroler Bundesstraßenverwaltung zu ermächtigen, im Einvernehmen mit dem Amt für Wildbach- und Lawinenverbauung ein Projekt für eine lawinensichere Verbauung der Schrofenkurve und Maienwasens der Arlbergbundesstraße auszuarbeiten?
- 3) Wenn nein, wie begründen Sie Ihre Ablehnung?